



# Der Rickenbacher

Nr. 458 / Juli 2025



Schnitzen mit der Kettensäge

27

## Weiter in dieser Ausgabe

- Digitalisierung und Zukunftsstrategien 4
- Buntes Treiben auf dem Pausenplatz 13
- Sommerteilete 18
- Auf Schwalbensuche 21
- Getroffen um zu treffen 22
- Erinnerung an den Frauenverein 30

## Aus den Verhandlungen des Gemeinderats

### Revision Ortsplanung / Gemeindeversammlung

Die Revision der Ortsplanung inkl. Richt- und Nutzungsplanung soll im Rahmen einer Gesamtrevision den übergeordneten Rahmenbedingungen und heutigen Bedürfnissen angepasst werden. Die Planungsvorlage wurde zur kantonalen Vorprüfung eingereicht und der Bevölkerung zur Mitwirkung unterbreitet. Die bereinigte Vorlage kann den Stimmberechtigten anlässlich einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung am Donnerstag, 18. September, 19.15 Uhr in der Mehrzweckhalle Hofacker zur Beschlussfassung vorgelegt werden. In Bezug auf die wichtigsten Änderungen wird auf den erläuternden Bericht gemäss Art. 47 RPV verwiesen. Die vollständigen Akten für die Gemeindeversammlung liegen ab Montag, 01. September, während den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Die Unterlagen zur Revision der Ortsplanung liegen seit 11. Juli öffentlich auf und können auch auf der Gemeindehomepage eingesehen werden.

### Baubewilligung

Unter Bedingungen und Auflagen wurden während der Berichtszeit folgende Baubewilligung im ordentlichen Verfahren erteilt:

- Bvk Brandenberger AG, Neubau Mehrfamilienhaus mit Abbruch bestehendes Wohnhaus, Stationsstrasse 39, Rickenbach Sulz

### eBaugesucheZH

Ab dem 01. Oktober wird der Baubewilligungsprozess volldigitalisiert und Baugesuche werden ausschliesslich in elektronischer Form angenommen. Über den Link [portal.ebaugesuche.zh.ch/home](http://portal.ebaugesuche.zh.ch/home) gelangen Sie zum Portal von eBaugesucheZH. Klicken Sie auf «Anmelden» und geben Sie Ihre Benutzerdaten ein. Nach der Registrierung erhalten Sie Zugriff auf die Online-Anwendung. Bei Fragen steht Ihnen das Bauamt gerne zur Verfügung.

### Verpachtung Kulturland

Die Politische Gemeinde verfügt über rund 22 ha Kulturland, welches zu möglichst gleichen Teilen an die ortsansässigen Landwirte verpachtet wird. Der Ge-

meinderat hat mit Beschluss vom 23. Juni die Vergabe für die Pachtdauer 2025 bis 2031 vorgenommen.

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Während den Sommerferien nimmt die Kundenfrequenz in der Gemeindeverwaltung jeweils deutlich ab und die personelle Besetzung ist aufgrund von Ferienabwesenheiten ebenfalls reduziert. Um diesen Umständen Rechnung zu tragen, ist die Verwaltung während den mittleren drei Sommerferienwochen vom 21. Juli bis 08. August jeweils montags, dienstags und donnerstags am Nachmittag nicht erreichbar. An den Vormittagen sowie am Mittwoch und Freitag steht Ihnen die Gemeindeverwaltung während den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung.

Am Freitag, 01. August bleibt die Verwaltung geschlossen. Ebenfalls ist die Verwaltung am Dienstag, 09. September aufgrund einer Schulung des Verwaltungspersonals sowie am Freitag, 19. September aufgrund des Personalausflugs nicht erreichbar. Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte zwecks Überführung direkt an die Firma Hans Gerber AG, 052 355 00 11.

Beat Maugweiler, Gemeindeschreiber

## Gemeindeversammlung

Gemeindepräsident Andy Karrer durfte am 26. Juni 74 BürgerInnen zur Gemeindeversammlung begrüssen. Als StimmzählerIn wurden Diana Blaser und Markus Bänninger gewählt.

### Finanzen

In Traktandum zwei wurde die insgesamt erfreuliche Jahresrechnung 2024, die zwar mit einem Mehraufwand von CHF 77 611.51 abschloss, damit aber deutlich unter dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 614 500 lag, gutgeheissen. Die Verschuldungssituation hat im vergangenen Jahr erneut zugenommen; ausschlaggebend waren die hohen Investitionen ins Gemeindehaus und Schulhaus Trakt E. Michael Frey begründete in seinen Ausführungen pro Kontogruppe die höchsten Abweichungen. So erfuhr die Versammlung, dass die Mehrausgaben im

Bereich Soziale Sicherheit stark ins Gewicht fallen, da die Versorgungstaxen von Seiten Kanton zu einem deutlich bescheideneren Teil als budgetiert, vergütet wurden. Auf der Einnahmeseite konnte gegenüber dem Budget in den Bereichen ordentliche Steuern und Finanzausgleich deutliche Mehreinnahmen verzeichnet werden. Nachdem die Rechnungsprüfungskommission den Antrag des Gemeindevorstandes ohne weitere Bemerkungen unterstützt und auch keine weiteren Fragen zur Rechnung gestellt wurden, genehmigte der Souverän die Rechnung einstimmig.

### **Gemeindeversammlungsprotokoll**

Im Rahmen der Gemeindevisitation vom letzten November hat der Bezirksrat darauf hingewiesen, dass die Versammlungsprotokolle ordnungsgemäss an der folgenden Gemeindeversammlung abzunehmen seien oder die Abnahme an den Gemeinderat delegiert werde. Damit die Dokumente jeweils zeitnah abgenommen werden, bestätigte die Versammlung den Antrag des Gemeinderates, dass dieser zukünftig die Protokolle genehmigen werde.

### **Ressortinformationen**

*Ortsplanung;* Der 120-seitige Bericht zu den Einwendungen ist, gemäss Andy Karrer, noch in der finalen Bearbeitung, wird aber auf jeden Fall noch vor den Sommerferien auf die Homepage aufgeschaltet. An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 18. September wird die Gesamtvorlage dann zur Genehmigung vorgelegt.

*Windenergieanlagen;* Von den vom Kanton festgesetzten 20 sehr geeigneten Standorten entfällt einer auf das Rickenbacher Oberholz. Dort sind ab Herbst 2025 bis Winter 2027 Windmessungen geplant. Die konkrete Planung der vier vorgesehenen Windräder erfolgt ab 2027. Der Gemeinderat sucht proaktiv das Gespräch mit den Landbesitzern und Institutionen, die für die Realisation der Windanlage in Frage kommen.

*Vision 2035;* Die Exekutive macht sich Gedanken, was zukünftig die grössten Herausforderungen für unsere Gemeinde werden. Antworten sind unter anderem auf folgende Stichworte zu finden: Altersfachstelle, grössere Verwaltungseinheiten, Sonder-

pädagogik, Naturschutzinventar, Ausbau öffentlicher Verkehr, Infrastruktur im Dorfteil Rickenbach oder Rahmenbedingungen für das Gewerbe.

*Tempo 30;* Für die Markierungen, die noch in diesem Jahr abgeschlossen werden sollen, läuft derzeit das Submissionsverfahren. Der Zuschlag an die ausführende Firma erfolgt in den nächsten Wochen.

*Bildung / Schule;* Matthias Burg nahm sich Zeit und informierte ausführlich über Themen wie Digitalisierung, erhöhter Förderbedarf oder die Komplexität der Budgetierung. Darin eingeschlossen sind Kennzahlen, die einen wesentlichen Anteil am Budget haben. So nimmt die Anzahl von aktuell 318 SchülerInnen im Schuljahr 2024/2025 (23,7 Prozent der Bevölkerung), gemäss einer in Auftrag gegebenen Prognose in den nächsten 15 Jahren, auf ca. 250 oder 17,5 Prozent ab. Und was die Kosten pro SchülerIn betrifft, so liegt Rickenbach über alles gesehen mit CHF 20 264 nur CHF 20 über dem Median der Vergleichsgemeinden.

### **Anfrage nach § 17**

Die Anfrage von Armin Malär bezüglich der geplanten Quartiererhaltungszone im Dörnler / Steinler und die entsprechende Antwort des Gemeinderates, wurde zur Zufriedenheit des Antragstellers beantwortet. Konkret wird auch dieser Punkt an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 18. September zum Thema Bau- und Zonenordnung behandelt.

Bevor der Präsident um 20.45 Uhr zum Apéro einladen konnte wurde Andrea Peter-Sättele mit einem Blumenstrauss für ihre Initiative zum Kugelbahnweg speziell erwähnt und ihre Arbeit vom Plenum mit Applaus verdankt.

Max Hebeisen

## Erfolgreiches Geschäftsjahr



Das Alterszentrum im Geeren blickt auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurück. Unter der Leitung des Präsidenten Urs Borer wurden an der Delegiertenversammlung vom 08. Mai sowohl die Jahresrechnung 2024 als auch das neue Personalreglement einstimmig genehmigt. Gleichzeitig wurde über neue Hotellerie-Taxen entschieden – ein Thema, das schon in den vergangenen Jahren für viele angeregte Diskussionen sorgte.

### Jahresrechnung mit positiver Überraschung

Obwohl ursprünglich ein Verlust von über einer Million Franken budgetiert gewesen war, konnte das AZiG das Jahr 2024 mit einem kleinen Gewinn von rund CHF 30 000 abschliessen. Gründe für das erfreuliche Ergebnis waren unter anderem eine höhere Auslastung und Pflegeintensität, ein entsprechend dem BewohnerInnenaufwuchs verlangsamtes Personalwachstum, tiefere Kosten bei Heizung, Wasser und den Finanzierungszinsen und zusätzliche Einnahmen, zum Beispiel im Restaurant. Die Finanzkennzahlen zeigen eine EBITDA von 10,5 Prozent und eine Eigenkapitalquote von 30 Prozent. «Die wirtschaftlichen Ziele wurden allesamt erreicht», erklärte Roger Stutz, der Finanzvorstand der Betriebskommission.

### Klare Zustimmung zu neuem Personalreglement

Mit ebenfalls einstimmiger Entscheidung wurde ein neues Personalreglement verabschiedet, das ab 01. September in Kraft tritt. Die grundlegende Überarbeitung war notwendig geworden, um den gesetzlichen und betrieblichen Veränderungen Rechnung zu tragen.

### Neue Hotellerie-Taxen beschlossen

Für etwas mehr Diskussionen sorgte der Antrag zur Anpassung der Hotellerie-Taxen, die ab 01. Januar 2026 gelten sollen. Ziel ist einerseits die Kostendeckung, andererseits auch eine stärkere Preisdifferenzierung zwischen Einer- und Zweierzimmern: Während der Preis für ein Bett im Zweierzimmer leicht sinkt, steigen die Kosten für ein Einerzimmer an. Mit dem neuen Tarif für ein Bett in einem Zweierzimmer im Haus Dorf bietet das AZiG das finanziell güns-

tigste Pflegebett in der Region – bei gleichbleibend sehr hoher Qualität in Pflege und Betreuung, guter Infrastruktur und vielfältigem Angebot an Aktivitäten. Ein Rückweisungsantrag von Andy Karrer, der sich für eine massvollere Preiserhöhung bei Einerzimmern und gegen eine Reduktion bei den Taxen für Zweier-Zimmer einsetzte, wurde mit grosser Mehrheit abgelehnt. Die neuen Hotellerie-Taxen ab 01. Januar 2026 wurden mit 19:1 Stimmen angenommen.

### Personelle Veränderungen und Herausforderungen im ärztlichen Dienst

Geschäftsführer Reto Engi berichtete über die personellen Veränderungen in der Geschäftsleitung. Seit Februar ist mit Levend Aytek als Leiter Finanzen die oberste Führungsebene wieder komplett besetzt. Die langjährige Leiterin Pflege und Betreuung, Sandra Wild, wird Ende August in den vorzeitigen Ruhestand treten. Ihre Nachfolge übernimmt die stellvertretende Leiterin Dijana Petrovic, die schon seit 15 Jahren im AZiG arbeitet.

Besonders herausfordernd ist aktuell die Situation im heimärztlichen Dienst. Aufgrund einer Stellenvakanz wird der Heimarzt und Leiter des ärztlichen Dienstes, Dr. med. Beat Gloor, derzeit von Ärzten der Mobilien Heimarztpraxis unterstützt. Ab Juli verstärkt eine Advanced Practice Nurse (APN) das Team im ärztlichen Dienst.

### Digitalisierung und Zukunftsstrategien

Auch ein Ausblick in die technologische Zukunft fehlte nicht: Geschäftsführer Reto Engi berichtete von robotergestützten Services im Alltag des Alterszentrums, die in Zukunft vorstellbar sein könnten. Abschliessend wurde von Bauvorstand Andy Möckli über den Stand des Bauprojekts informiert. Einige Garantiemängel befinden sich noch in der Behebung, die Fertigstellung des Vorplatzes ist im Frühsommer geplant. Präsident Urs Borer bedankte sich bei den Delegierten für das konstruktive Mitwirken und schloss die Versammlung mit der Einladung zum gemeinsamen Apéro.

Andrea Furrer, Assistentin des Geschäftsführers

## Mitgliederversammlung – Ein erfolgreicher Abend



Am 04. Juni trafen sich zahlreiche Mitglieder des Vereins Spitex RegioSeuzach zu ihrer jährlichen Versammlung. Der Abend wurde von Felix Rutz, dem Präsidenten des Vorstands, professionell moderiert und bot wertvolle Einblicke in die vielfältige Arbeit der Organisation sowie in das Geschäftsjahr 2024. Besonders grosses Interesse fand die vorstehende Fusion zwischen Spitex RegioSeuzach und Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon per 01. Juli – ein bedeutender Schritt für die zukünftige Entwicklung. Im Anschluss an die Versammlung genossen die Anwesenden einen feinen Apéro Riche, der eine perfekte Gelegenheit für anregende Gespräche und ein gemütliches Beisammensein bot. Zudem konnte auch das neu umgebaute Spitexzentrum besichtigt werden. Möchten Sie nächstes Jahr auch dabei sein? Werden

Sie Mitglied bei Spitex RegioSeuzach und unterstützen Sie unsere gute Sache. Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen: 052 316 14 74, [www.spitex-regio-seuzach.ch](http://www.spitex-regio-seuzach.ch), [info@spitex-regioseuzach.ch](mailto:info@spitex-regioseuzach.ch)



## E-Trottinett – flott unterwegs, aber nicht ohne Risiko

Sie sind praktisch, leise und schnell: E-Trottinette gehören heute zum Stadtbild und immer öfter auch auf die Strassen in ländlichen Gemeinden. Doch mit dem Fahrspass steigt auch die Unfallgefahr. Die Zahl der Unfälle mit E-Trottinetten hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Besonders häufig betroffen sind junge Erwachsene – oft wegen zu hoher Geschwindigkeit, fehlender Schutzkleidung oder unübersichtlicher Verkehrssituationen. Auch Alkohol oder Unachtsamkeit spielen eine Rolle.

### Sicherheitstipps

Helm tragen. Auch wenn er nicht vorgeschrieben ist – bei Stürzen schützt er zuverlässig vor schweren Kopfverletzungen.

Keine Fahrten zu zweit. Die Fahrzeuge sind nicht dafür ausgelegt und das Gleichgewicht geht schnell verloren.

Tempo dem Umfeld anpassen. Langsamer fahren auf schmalen Wegen oder wenn es viele FussgängerInnen hat.

Nur nüchtern fahren. Für E-Trottinette gelten dieselben Alkoholgrenzwerte wie für Autos!

Nachts: Licht einschalten und sichtbar sein. Reflektoren und helle Kleidung helfen, erkannt zu werden.

Sobald das Trotti an einem nicht vorgesehenen Ort parkiert ist, wird es zur Stolperfalle. Menschen mit einer Sehbehinderung werden vor diesem Hindernis an unerwarteten Orten überrascht. Die parkierten E-Trottinets können aber auch Menschen mit Gehhilfen oder Personen mit Kinderwagen den Weg versperren.

### Das sagt das Gesetz

Die für den Schweizer Strassenverkehr zugelassenen E-Trottinets sind den langsamen E-Bikes gleichgestellt. Das heisst: Sie dürfen nur auf Velowegen und der Strasse genutzt werden, nicht aber auf dem Trottoir. Gleich wie die langsamen E-Bikes dürfen E-Trottinets auch erst ab 14 Jahren gefahren werden. Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren benötigen für E-Trottinets einen Fahrausweis der Kategorie M (Töffli-Ausweis). Ab 16 Jahren ist kein Fahrausweis mehr erforderlich. Ein Helm ist zwar nicht vorgeschrieben, wird aber empfohlen.

## Jetzt invasive Neophyten bekämpfen

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die entweder mit Absicht eingeführt oder versehentlich eingeschleppt wurden. In der Schweiz haben sich etwa 500 bis 600 Arten angesiedelt. Die Mehrheit dieser gebietsfremden Pflanzen ist gut in unsere Umgebung integriert und bereichert die heimische Flora. Aber leider gibt es auch invasive Neophyten, welche unsere heimischen Arten verdrängen, Gesundheitsschäden für Mensch und Tier, Schäden an Infrastruktur oder Schäden in der Land- und Forstwirtschaft verursachen können. Diese invasiven Neophyten müssen bekämpft werden.

In unserer Gemeinde werden diese gebietsfremden Pflanzen von einem Team bekämpft, welches aus dem Neophytenbeauftragten Livio Gozzoli sowie Mitgliedern des Naturschutzvereins besteht. Diese Personen leisten einen sehr grossen Einsatz für unser Gemeinde und die Natur. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön. Dank den fleissigen HelferInnen konnten auch auf problematischen Flächen die Neophyten stark zurückgedrängt oder gar gänzlich bekämpft werden. Damit die Situation so erhalten oder sogar noch verbessert werden kann, ist die Gemeinde auf jede Mithilfe angewiesen. Bitte bekämpfen auch Sie in Ihrem Garten invasive Neophyten! Ihr Garten wird es Ihnen danken.

### Invasive Neophyten, die oft in Gärten vorkommen



**Sommerflieder** (*Buddleja davidii*)  
Blütenstände vor der Samenreife entfernen.  
Entsorgung über Grünabfuhr oder Kehrrichtverbrennungsanlage



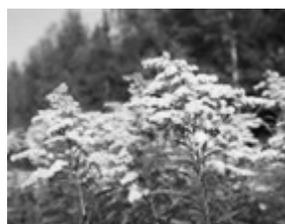
**Kirschlorbeer** (*Prunus laurocerasus*)  
Blütenstände vor der Samenreife entfernen.  
Entsorgung über Grünabfuhr oder Kehrrichtverbrennungsanlage



**Essigbaum** (*Rhus typhina*)  
Die Bekämpfung ist sehr schwierig. Die Pflanze muss bis zur Ermüdung ausgerissen werden.  
Entsorgung der Wurzel nur in Kehrrichtverbrennungsanlage. Der Rest der Pflanze kann über die Grünabfuhr entsorgt werden.



**Japanischer Staudenknöterich** (*Reynoutria japonica*)  
Die Bekämpfung ist sehr schwierig. Die Pflanze muss bis zur Ermüdung ausgerissen werden.  
Entsorgung Kehrrichtverbrennungsanlage



**Amerikanische Goldrute** (*Solidago* spp.)  
Ausgraben oder vor der Samenreife zurückschneiden  
Entsorgung Kehrrichtverbrennungsanlage oder Grünabfuhr



**Einjähriges Berufkraut** (*Erigeron annuus*)  
Pflanze mit Wurzel ausreisen  
Entsorgung Blütenstände in Kehrrichtverbrennungsanlage. Der Rest der Pflanze kann über die Grünabfuhr entsorgt werden.

Dies sind einige Beispiele von invasiven Neophyten, welche oft in Gärten zu finden sind. Für eine bessere Erkennung der Pflanzen gelangen Sie mit dem QR Code zu den farbigen Fotos. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.



Damit Neophyten fachgerecht entsorgt werden, können Sie neu bei Livio Gozzoli den Neophytensack beziehen. Sie sind unsicher und haben Fragen, dann zögern Sie nicht lange.

Livio Gozzoli ([livio.gozzoli@bluewin.ch](mailto:livio.gozzoli@bluewin.ch)) oder Martin Hofmann ([martin.hofmann@rickenbach-zh.ch](mailto:martin.hofmann@rickenbach-zh.ch)) geben Ihnen gerne Auskunft.

Martin Hofmann und Livio Gozzoli

## Wenn der Kopf mal eine Pause braucht

In der Schweiz befindet sich die psychische Gesundheit derzeit in keinem guten Zustand. Wer nicht selbst betroffen ist, kennt sicher eine Person, die in einer mental schwierigen Situation steckt. Denn: Rund ein Drittel der Bevölkerung ist psychisch belastet, besonders junge Menschen stehen unter Druck. Psychische Gesundheit ist deshalb ein Thema, das uns alle betrifft. Psychische Gesundheit meint das seelische Wohlbefinden oder anders gesagt, wie es unserem Herz und Kopf geht. Genauso wie die körperliche Gesundheit ist sie wichtig für unseren Alltag. Es gibt viele Möglichkeiten, wie wir unsere psychische Gesundheit stärken können. Es müssen auch nicht für alle Menschen die gleichen Strategien sein. Einige leben sich kreativ aus, andere spazieren im Wald und weitere finden Entspannung beim Musikhören. Der wohl wichtigste, aber oftmals unterschätzte Tipp: Darüber reden. Denn wer über seine Gefühle sprechen kann, fühlt sich oft leichter und weniger allein.

In der dreiteiligen Podcast-Serie der Stadt Winterthur *Psychische Gesundheit* wird über die psychische Ge-

sundheit geredet. Sie bietet Betroffenen Hilfe und gibt Angehörigen Tipps, wie sie Belastungssituationen bei anderen erkennen und ansprechen können. Vielleicht hilft Ihnen der Podcast dabei, leichter über dieses wichtige Thema zu sprechen. Hören Sie einfach mal rein, gerne auch zusammen mit FreundInnen. Passen Sie gut auf sich auf und denken Sie daran: Manchmal braucht der Kopf einfach eine kleine Auszeit. Der Podcast *Psychische Gesundheit* ist auf der städtischen Webseite unter [stadt.winterthur.ch/psychische-gesundheit](http://stadt.winterthur.ch/psychische-gesundheit) sowie auf den gängigen Podcast-Plattformen wie bspw. Spotify verfügbar.



## Einladung zum Sommeranlass

Die SVP Rickenbach führt am Freitag, 22. August, ihren traditionellen Sommeranlass durch. Wir besuchen die Firma HÄPO, welche in Oberwinterthur in einem Neubau einen Reifenservice und eine Autowaschanlage betreibt. Wir können uns vorstellen, dass auch Personen, die nicht der SVP angehören, an dieser Führung interessiert sind. Deshalb öffnen wir diesen Anlass für die ganze Bevölkerung.

Wir treffen uns um 18.30 Uhr beim Schulhauspark-

platz Hofacker. Hier füllen wir unsere Autos und fahren gemeinsam zur Firma HÄPO. Anschliessend an die Führung, laden wir alle Teilnehmenden zu einem kleinen Imbiss ein. Alle Interessenten melden sich bitte telefonisch oder über WhatsApp bis am Sonntag, 17. August, bei Marcel Berberat an: 078 857 74 50. Wir freuen uns auf viele interessierte TeilnehmerInnen.



SVP-Ortssektion



# Kleiner Kiesel ganz gross

Sonderausstellung bis 19. April 2026  
Naturmuseum Thurgau, Frauenfeld  
[naturmuseum.tg.ch](http://naturmuseum.tg.ch)

Thurgau



**Typenhäuser**



**Individuelle Architektur**



**Umbauten / Renovationen**

**Wir sind für Sie da.** Persönlich.



biber ♦ manz  
architektur ag

pewiHAUS

DINHARD / ZH

Eschlikerstrasse 20  
CH - 8474 Dinhard  
T +41 52 235 13 13

[info@bibermanz.ch](mailto:info@bibermanz.ch)  
[www.bibermanz.ch](http://www.bibermanz.ch)

**RB**  
Rolf Bärtschi

**CARROSSERIE • SPRITZWERK**

**RB Carrosserie GmbH**  
Rickenbacherstrasse 23  
8474 Dinhard-Grüt  
[www.carrosserie-baertschi.ch](http://www.carrosserie-baertschi.ch)

phone | 052 336 13 29  
fax | 052 336 22 79  
mobile | 079 224 45 66  
[carrosserie.baertschi@bluewin.ch](mailto:carrosserie.baertschi@bluewin.ch)

VSCI

## Dienstleistungen:

- Komplette Schadenabwicklung
- Carrosserie/Unfallinstandstellung für Fahrzeuge aller Marken
- Ausbeulen von Parkschäden/Hagelschäden
- Glasreparaturen und Glasersatz
- Fahrzeug Kosmetik
- Tuning/Service aller Marken
- Ersatzwagen/Abschleppdienst

## Veranstaltungskalender

Datum	Anlass	Organisator
01. August	Bundesfeier	Damenriege
05. August	Mittagstisch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
08. August	Summerzmorge	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
08. August	Ökumenische Andacht	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
13. August	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
14. August	Boule / Pétanque spielen	Team für 60 Plus / Pro Senectute
21. August	Wanderung	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
22. August	Chrabbelgruppe	Chrabbelgruppe-Team
24. August	Familiengottestdienst zum Schulbeginn	Kath. Kirchgemeinde
27. August	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
28. August	Jass- und Spielnachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
30. August	Handwerkermarkt	Landfrauen Winterthur, Ortsvertr. Ellikon
02. September	Mittagstisch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
05. September	Ökumenische Andacht	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
06. September	40 Jahre Jubiläum Pfadi Orion	Pfadi Orion
07. September	40 Jahre Jubiläum Pfadi Orion	Pfadi Orion
07. September	Ortsmuseum Hanseli Spycher	Museumskommission
10. September	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
12. September	Chrabbelgruppe	Chrabbelgruppe-Team
14. September	Rock my Soul Gottesdienst	Ref. Kirchgemeinde
17. September	Frauenzmorge	Frauenzmorge-Team
18. September	Wanderung	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
18. September	Gemeindeversammlung	Gemeinderat
24. September	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
25. September	Jass- und Spielnachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
26. September	Fiire mit de Chline - Erntedank	Ref. und kath. Kirchgemeinden
27. September	Ökumenisches Ritual zur Grabaufhebung	Ref. und kath. Kirchgemeinden
01. Oktober	Kinder-Flohmi	Familienverein
02. Oktober	SeniorInnenausflug	Team für 60 Plus / Pro Senectute
03. Oktober	Chrabbelgruppe	Chrabbelgruppe-Team
03. Oktober	Ökumenische Andacht	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
05. Oktober	Ortsmuseum Hanseli Spycher	Museumskommission
06. Oktober	Lismernachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
07. Oktober	Mittagstisch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
08. Oktober	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
16. Oktober	Wanderung	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
20. Oktober	Lismernachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute

**Bitte melden Sie Veranstaltungsdaten von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde ([www.rickenbach-zh.ch/Veranstaltungen/Event](http://www.rickenbach-zh.ch/Veranstaltungen/Event) erfassen oder schriftlich). Vielen Dank.**

**Nutzen Sie auch die stets aktuellen Informationen unter [www.rickenbach-zh.ch](http://www.rickenbach-zh.ch)!**



# Auto mörsburg

# NEUKUNDEN 2025

**20%  
AUF DEN  
ERSTEN  
AUFTRAG**

[auto-moersburg.ch](http://auto-moersburg.ch)



# N'AF

TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+  
leistungsfähig*

- ▀ Tiefbau
- ▀ Werkleitungsbau
- ▀ Gartenbau / Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard  
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27  
Fax 052 336 19 40 [tg\\_naef@bluewin.ch](mailto:tg_naef@bluewin.ch)



# WSP Immobilien

Walser Siegrist & Partner AG

## IMMOBILIENVERKAUF

Fixpreis Fr. 18'900.00

SANDRA WALSER –  
IHRE MAKLERIN MIT  
KOMPETENZ,  
EINSATZ UND HERZ.

Dorfstrasse 93  
8542 Wiesendangen  
Tel. 052 337 09 55  
[www.walsersiegrist.ch](http://www.walsersiegrist.ch)



# roger nef

Malergeschäft GmbH

Hauptstrasse 1c  
8544 Attikon

Fon 079 605 95 71  
[www.maler-nef.ch](http://www.maler-nef.ch)  
[maler\\_nef@bluewin.ch](mailto:maler_nef@bluewin.ch)



# Aqua-Fit

ZÜRIOBERLAND

**Freie Plätze  
in Wiesendangen**

Schnupperlektionen sind  
jederzeit möglich

Info und Anmeldung:  
Barbara Leimgruber, Bauma  
Telefon 079 562 36 75

**Montag,  
17.50 Uhr | 19.30 Uhr  
ab 22. September 2025**

[www.aquafit-zuerioberland.ch](http://www.aquafit-zuerioberland.ch)



## Informationen

Die Schule steht heute vor vielfältigen Herausforderungen. Als Schulpflege ist es unsere Aufgabe, ganzheitlich zu denken und sorgfältig zu steuern. Dabei haben wir nicht nur die Finanzen, sondern auch die pädagogischen, gesellschaftlichen und infrastrukturellen Anforderungen einer modernen Schule im Blick.

### Gesamtstrategie

Die Schulpflege erarbeitet derzeit eine Gesamtstrategie mit einem Planungshorizont bis zehn Jahren. Ziel ist es, die Bedürfnisse der Schule mit den Möglichkeiten und Gegebenheiten der Gemeinde in Einklang zu bringen.

Ein zentrales Element ist die aktuelle demografische Entwicklung: Eine in Auftrag gegebene Prognose zeigt, dass die SchülerInnenzahlen in unserer Gemeinde in den nächsten Jahren zurückgehen werden.

### Pädagogik und Infrastruktur – Schule neu denken

Der Unterricht von heute unterscheidet sich stark vom Unterricht früherer Zeiten. Die gesellschaftlichen Veränderungen (wie z.B. mehr Heterogenität oder Verhaltensauffälligkeiten) haben Auswirkungen auf

die Schule. Die Schule muss diesen Veränderungen mit zeitgemässen Konzepten und passenden räumlichen Bedingungen begegnen. Neue Lehr- und Lernformen sind gefragt. Auch die Digitalisierung und neue pädagogische Konzepte wirken sich stark auf die Infrastruktur aus.

### Finanzen und Budgetplanung

Der Schulbetrieb unterliegt einem anderen Rhythmus als das Rechnungsjahr, was die Budgetplanung sehr anspruchsvoll macht. Zudem setzen uns kantonale und teilweise auch kommunale Vorgaben enge Grenzen bei der finanziellen Gestaltung.

Ein neuer Budgetprozess soll diesem Umstand Rechnung tragen.

Wir als Schulpflege nehmen unsere Verantwortung sehr ernst. Wir wägen die verschiedenen Interessen ab und verlieren dabei aber nicht den Blick für das Wesentliche: eine qualitativ gute, zukunftsgerichtete Schule für unsere Kinder – im Einklang mit den Möglichkeiten unserer Gemeinde. Bei Fragen zögern Sie nicht auf uns zu zukommen.

Schulpflege

## Sommer, Sonne, gute Geschichten



Sommer – haben wir. Sonne – kann nicht immer garantiert werden. Gute Geschichten – dafür sind wir zuständig. Auch in den Sommerferien versorgen wir Sie mit Medien aller Art. Immer am Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr haben wir in den Schulferien geöffnet. Haben Sie unsere Neuheiten schon entdeckt? Klicken Sie unter [www.bibli-rickenbach.ch](http://www.bibli-rickenbach.ch) auf Neuheiten und scrollen Sie durch die neusten Bücher für sommerliche Lesestunden.

### Zusätzliche Gebühr vermeiden

Aktuell stellen wir Rückrufe (Mahnungen) auf Mailversand um. Ab dem neuen Jahr wird bei Rückrufen,

die per Post verschickt werden, eine kleine Gebühr von CHF 1 erhoben. Um diese Gebühr zu vermeiden, bitten wir Sie, uns Ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen, an [service@bibli-rickenbach.ch](mailto:service@bibli-rickenbach.ch) oder in der Bibliothek vor Ort. So können wir allfällige Rückrufe künftig kostenlos per E-Mail zustellen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

### Öffnungszeiten

Am Freitag, 01. August, bleibt die Bibliothek (trotz Schulferien-Betrieb) geschlossen. Am Freitag, 22. August, ist die Bibliothek ebenfalls geschlossen, aufgrund eines Mitarbeitenden-Anlasses.

## Lesesommer –

### Lesepass vorzeigen und mitfeiern

Wie oft hast du schon das Leseuniversum entdeckt? Hast du bereits 30 Lesetage? Dann zeig deinen Lesepass bis zum 12. August in einer der teilnehmenden Bibliotheken vor. Bitte beachte die jeweiligen Öffnungszeiten. Sie stehen auf deinem Lesepass. Feier mit uns am Schlussfest, Mittwoch 13. August von 13.30 bis 17.00 Uhr in Winterthur. Es erwarten dich: dein Lesesommer T-Shirt, ein Freigetränk, tolle Preise und eine spektakuläre Mitmach-Show vom Technorama. Als Preise gibt es unter anderem:

- ein Bike von Bikestop GmbH
  - ein Skateboard von Cloud 9 Distribution AG
  - Büchergutscheine von Obergass Bücher GmbH, Buch am Platz Genossenschaft und Orell Füssli AG
  - ein Kindergeburtstagspaket vom Swiss Science Center Technorama
  - Gutschein für das Windwerk
- und viele weitere Preise.

Das solltest du noch zum Schlussfest wissen:

1. Nimm deinen Lesepass ans Schlussfest mit. Er gilt als Ausweis.
2. Hole gleich am Anfang dein T-Shirt ab.
3. Stärke dich mit deinem Getränk auf der Steinberggasse und gib den Becher wieder zurück.
4. Preise werden nur persönlich oder an eine Vertretung übergeben. Zeige den Lesepass bei einem Gewinn vor.

5. Du und deine Vertretung können nicht dabei sein? Dein T-Shirt erhältst du noch bis 31. August in der Stadtbibliothek Winterthur. Bitte Lesepass oder Gutschein vorweisen.

Und zu guter Letzt: Gehe auf [www.lesesommer.ch](http://www.lesesommer.ch) und erfahre welche Preise es noch gibt. Dort erfährst du auch, wie der genaue Zeitplan ist. Willi und Lilli freuen sich auf dich.

Marco Rota



## Buntes Treiben auf dem Pausenplatz

Die erste Dorf-Chilbi im Schulhaus Dorf war ein Highlight. Am 03. Juli verwandelte sich der Pausenplatz des Schulhauses in eine bunte Chilbi: Die SchülerInnen der Primarschule organisierten ihre eigene Schulhaus-Dorf-Chilbi – mit Spiel, Spass und vielen Ideen. Die Idee entstand in einem gemeinsamen Schulhaustreff. In kleinen Gruppen planten die Kinder im Vorfeld mit viel Begeisterung verschiedene Posten – von sportlichen Wettkämpfen über knifflige Quizfragen bis hin zu Geschicklichkeitsspielen und lustigen Aktionen. Alles war selbst erdacht, ausprobiert und vorbereitet. Vor den Heuferien wurde in den Klassen eifrig diskutiert, Ideen ausgetauscht und getestet. Die Kinder organisierten das benötigte Material selbstständig, entwickelten Regeln und überlegten sich

sogar kleine Preise für ihre Stände.

Am Chilbi-Tag meinte es auch das Wetter gut: Bei strahlendem Sonnenschein wurde gespielt, gelacht und gefeiert. Die Schlange vor der selbst gemachten Zuckerwatte war lang. Es war toll für die Kinder, einen solchen Anlass erfolgreich selbst auf die Beine gestellt zu haben.

Am Schluss herrschte Einigkeit unter den SchülerInnen: Die Chilbi soll wiederholt werden. Einige Spiele, finden sie, kann man noch etwas verbessern und optimieren. Dorf-Chilbi Vol. 2 wird voraussichtlich nächstes Jahr in Angriff genommen.

Nicole Müller



## Aus der Kirchgemeinde

### Konfirmation

Für ihre Konfirmation vom 15. Juni wählten die KonfirmandInnen das Thema Zusammenhalt. Im vielfältigen und lebendigen Gottesdienst konnten sie anhand des Themas zeigen, wer sie sind und was sie können – und haben das mit Bravour gemacht! Herzliche Gratulation!



Anna Weidmann, Flurina Nagel, Valérie Schälchli, Livio Gruber, Nicolas Leu, Marius Sigg und Pfarrerin Isabelle Schär

### Rückblick: Lange Nacht der Kirchen



Tanz i dä Chile – und nachher chille



### Begrüssung

Anfangs August wird Pfarrer Roger Nünlist seine Tätigkeit als Stellvertreter in unserer Kirchgemeinde aufnehmen. Er wird vor allem die Ortskirche Rickenbach betreuen, wo er auch sein Büro bezieht. Wie Sie in seinem Vorstellungstext auf unserer Homepage oder in der Beilage reformiert regional 8/25 lesen können, bringt er einen reichen Erfahrungsschatz aus verschiedenen Ausbildungen und Einsatzorten mit. Wir wünschen ihm in unserer Kirchgemeinde einen guten Start, vielfältige Begegnungen in Gottesdiensten, kirchlichen Veranstaltungen und in der Seelsorge und auch eine erspriessliche Zusammenarbeit im MitarbeiterInnenteam.

Peter Müller, Präsident Kirchenpflege

### Begrüssungsgottesdienst

An diesem Gottesdienst begrüssen wir Pfarrer Roger Nünlist: Sonntag, 17. August, 09.30 Uhr, Kirche Rickenbach, Apéro nach dem Gottesdienst.

### Adieu und Willkommen



Im Jahr 2018 hat Martina Amstutz zusammen mit Giusy Di Fusco die Leitung des Fiire mit dä Chliine und des Kolibris übernommen. Mit viel Engagement und Herzblut hat sich Martina einmal im Monat im Kolibri sowie bei Weihnachtsmusical, Adventsfenstern und Muttertags-Gottesdiensten für die religiöse Bildung unzähliger Kinder eingesetzt. Inzwischen sind Martinas Kinder längst dem Kolibrialter entwachsen. Ende des Schuljahrs gibt sie den Stab der Co-Leitung des-

halb an Gabi Kleger weiter. Sie wird das Fiire und den Kolibri zusammen mit Giusy Di Fusco weiterleiten. Unterstützt von Sandra Weidmann, als Nachfolgerin von Ursi Hoffman ebenfalls neu im Fiire-Team. Beiden ein herzliches Willkommen in den Teams, viel Freude und Spass beim Singen, Basteln, Fiire – beim Unterwegssein mit den Kindern!

Dir, Martina, ganz herzlichen Dank für die vielen tollen Einsätze – die Kinder sind immer mega gern zu dir gekommen – und alles Gute für deine Zukunft! Danke auch dir, Ursi, für die Einsätze im Fiire! Und ein ebenso grosses Dankeschön dir, Giusy, für alle bisherigen und zukünftigen Engagements.

Pfarrerin Isabelle Schär



### Familienausflug in den Wild- und Freizeitpark Allensbach (D)

Montag, 11. August, 09.00 bis ca. 17.30 Uhr

Idyllisch am Bodensee liegt der Ort Allensbach. Ein vielfältiger Wild- und Freizeitpark lädt Gross und Klein ein, ihn zu erkunden, die vielen Spiel- und Spassangebote zu nutzen und über die Vielfalt der Tierwelt zu staunen. Zu diesem Familienausflug sind alle eingeladen: Ein Elternteil mit Kindern und deren Freunden, Grosseltern mit Enkeln, Gotte/Götti mit Patenkind usw. Ein Kostenbeitrag wird nicht erhoben, mitnehmen sollte man die ID, Euros, Lunchpaket mit Grilladen und Getränken. Wir fahren mit privaten PKWs und Mitfahrgelegenheiten (siehe Homepage). Anmeldung bis 03. August, via QR-Code (Onlineformular) oder 079 349 79 09. Kontakt: Pfarrerin Karin Marterer und Priska Rauber, 052 336 12 05



### Joy Spirit United-Gottesdienst

Samstag, 13. September, 19.00 Uhr (Türöffnung 18.30 Uhr), Zentrum Oberwis, Seuzach

Dieser Gottesdienst ist für junge Erwachsene und Familien. Mit Gastredner Teferi Kassa zum Thema *Meine Geschichte mit Gott*, mit Live-Band und einer Predigt. Im Anschluss Grill und Chill.

Kontakt: dan.schmid@ref-st.ch

### Aufruf: Dekoration und Kuchen für den Erntedank-Gottesdienst

Am 28. September feiern wir den Erntedank Gottesdienst in der Kirche Rickenbach zusammen mit dem Chinderjodlerchörli Wylandsterne. Damit die Kirche dann festlich geschmückt ist, freuen wir uns über Erntedank-Leihgaben aus dem Garten, der Küche oder vom Hof. Die Kuchenspenden und Dekoleihgaben bitte bis zum 26. September ankündigen bei Giusy Di Fusco unter giusy.difusco@ref-st.ch oder 078 627 70 22 – herzlichen Dank.

## Save the date und Aufruf MusikerInnen

Am Sonntag, 16. November um 17.15 Uhr wird die vierte Ausgabe der Chilete in der reformierten Kirche stattfinden – das Konzert von Leuten von hier, für Leute von hier.

Wir suchen Publikum! Schreiben Sie sich bitte das Datum in die Agenda. Es wird ein toller Anlass mit lauter schöner Musik! Laut im Sinn von nur.

Wir suchen Leute jeglichen Alters, welche aus Lei-

enschaft zur Musik und zur Freude der Mitmenschen aufspielen. Einen grossen Applaus und ein kleines Präsent können wir Euch zusichern. Seid Ihr alle dabei? Fragen (ab sofort) und Anmeldungen (bis Ende August) nimmt gerne entgegen: Klara Brugger, Hinter Grüt 10, Rickenbach, 079 322 94 74. Wir sind in grosser Vorfreude.



OK Chilete

  Presenting Partner  
Fachhochschule  
Nordwestschweiz

# Maturierenden- Messe Zürich

**Samstag, 13. September 2025**  
Was macht dein Kind nach  
der Matura?



Jetzt anmelden  
[www.mmzuerich.ch](http://www.mmzuerich.ch)



## Wiehnachtsmärt

Glänzende Lichter, weihnachtliche Klänge und feinste Düfte....  
**Möchten Sie mit einem Stand vertreten sein?**

# Rickenbacher Weihnachtsmarkt

**Samstag, 29. November 2025**  
**11.00 bis 18.00 Uhr**

Den Ausstellern werden die Stände für CHF 60.—zur  
Verfügung gestellt.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 31. August 2025 bei  
Christine Kunz: [christine@reto-kunz.ch](mailto:christine@reto-kunz.ch)

Wir freuen uns auf Sie!

# Stellen Sie sich vor: Ihre Bank ist ein bisschen wie Sie.



**ZÜRCHER  
LANDBANK**

[zlb.ch](http://zlb.ch)

## SeniorInnenaktivitäten

### Schöne Erinnerungen

an die Wanderung zum Wasserschloss bei Brugg, den musikalischen Grillhöck auf dem Chrameschberg und an die SeniorInnenferien begleiten uns noch eine ganze Weile.

Vom 23. bis 28. Juni verbrachte eine bunt gemischte Gruppe aus der ganzen Region Ferien in Ste.Croix mit interessanten Ausflügen nach Romainmotier, den Lac de Joux, den Lac de Moron und zum Creux du Van.



### Freuen können wir uns auf

- den Mittagstisch, jeweils um 11.30 Uhr, am 05. August im Restaurant Freihof, Dinhard und am 02. September im Restaurant Sunnezirkel. Anmeldungen bitte bis am Samstag vorher an Rita Mock, 052 337 20 46 oder [rita.mock@bluewin.ch](mailto:rita.mock@bluewin.ch)
- den Summer Zmorge Höck am 08. August um 09.00 Uhr im Pfarreisaal in Sulz. Dazu sind alle ganz herzlich eingeladen. Keine Anmeldung nötig. Anschliessend um 10.00 Uhr findet in der katholischen Kirche die ökumenische Andacht statt. So auch am 05. September.
- die Wanderung. Am Donnerstag, 21. August, begeben wir den Panoramarundweg in Ottikon, Wanderzeit ca. 2  $\frac{3}{4}$  Std. Die nächste Wanderung wird dann am 18. September stattfinden.
- das Boule spielen: Wer sich gerne bewegt, hat am Donnerstag, 14. August, die letzte Gelegenheit in diesem Jahr Boule zu spielen. Treffpunkt 14.00 Uhr

**PRO  
SENECTUTE**  
Kanton Zürich



auf dem Kiesplatz beim Sunnezirkel. Anmeldungen bitte bis am 12. August an Rita Mock.

- das Gewinnen - aber auch um den Spass geht es beim Jass- und Spielnachmittag am Donnerstag, 28. August um 14.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus mit Katri Gozzoli.

Bereits jetzt möchten wir Sie auf den SeniorInnenausflug am 02. Oktober aufmerksam machen. Wir fahren um 09.30 Uhr ab Richtung Schaffhauserland, genauer nach Osterfingen. Umgeben von Weinbergen geniessen wir im Restaurant der geschichtsträchtigen Bergtrotte unser Mittagessen. Weiter führt uns der Ausflug nach Siblingen zum Randenhaus für einen Kaffeehalt und zum Verweilen in dieser idyllischen Umgebung. Interessierte melden sich bitte bis 17. September bei Vreni Andres, 052 337 11 94 oder [vreni.andres@bluewin.ch](mailto:vreni.andres@bluewin.ch).

Genaue Angaben über die Wanderungen und den Ausflug entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit den Aushängen in den Schaukästen oder den Webseiten der Gemeinde und den Kirchgemeinden.

Rita Mock

## Musical-Projekt für Kinder und Jugendliche

Singst du gerne und hast Lust am Weihnachts-Musical *Prince of Peace* mit Krippenspiel mitzumachen? Dann bist du bei uns richtig. Wir suchen Kinder und Jugendliche ab der 2. Klasse für das Musical-Projekt. Kleinere Kinder ab Kindergarten dürfen gerne zusammen mit den Kolibris am Krippenspiel mitwirken. Die Aufführungen werden am 11. und 14. Dezember in der reformierten Kirche stattfinden. Die Proben starten nach den Herbstferien jeweils am Mittwochnachmittag für 90 Minuten (ca. sieben Mal) unter der Leitung von Klara Brugger. Mach doch mit. Für Fragen und Anmeldung: Klara Brugger, 079 322 94 74.

## Verkauf für Flüchtlingshilfe

Am 14. Juni durften wir vor dem Volg in Sulz wieder einen Verkauf durchführen, dessen Erlös für Flüchtlingshilfe bestimmt war. Wir bedanken uns herzlich für die gespendeten Bauernbrote, Zöpfe, Konfitüren und Sirups sowie für die vielen verschiedenen Kuchen, Cakes, Törtchen und Kleinbackwaren. Ein Dankeschön auch allen, die durch ihre Einkäufe zum guten Resultat beigetragen und zum Teil grosszügig aufgerundet haben. Der Erlös aus Verkauf und Spenden betrug CHF 930. CHF 465 wurden ans HEKS

überwiesen für Ukraine-Flüchtlinge. CHF 465 schickten wir an die Christ Church in Bangkok zur Unterstützung für Karen-Flüchtlingskinder (Volksgruppe in Myanmar). Diese Kinder leben in Flüchtlingslagern in Thailand, nahe der burmesischen Grenze. Nur dank Spenden ist es möglich, dass die Kinder den Kindergarten und die Schule besuchen können. Nochmals allen ein grosses Dankeschön.

Vreni Andres / Heidi Rüttimann

## Sommerteilete nach dem Gottesdienst



Am Samstagabend, 16. August um 18.00 Uhr, feiern wir einen Wortgottesdienst in St. Josef. Danach geniessen wir ein gemeinsames Essen auf dem Kirchenplatz. Bei einer Teilete tragen alle etwas Feines bei, sei es salzig, fruchtig, süss, selbstgemacht oder gekauft. Von diesem kulinarischen Buffet dürfen dann alle nach Herzenslust essen und geniessen. Das Spurguppenteam freut sich auf einen angeregten Abend.

## Ritual zur Grabaufhebung

Im Oktober werden auf dem Friedhof die Urnengräber mit den Nummern U72 bis U98 aufgehoben. Die katholische und reformierte Kirche lädt vorgängig alle Angehörigen zu einer rituellen Feier ein: Samstag, 27. September, 11.00 Uhr, Friedhof, Lindenackerstrasse, keine Anmeldung nötig.



## Gratulationen



14. August	Kurt und Brigitta Rüegg	Diamantene Hochzeit
16. August	Alfred Forrer	85. Geburtstag
18. August	Richard Rengel	90. Geburtstag
20. August	Hans und Helene Truninger	Eiserne Hochzeit
18. September	Klaus und Karin Ruthenbeck	Diamantene Hochzeit
22. September	Karl Weidmann	80. Geburtstag

Ganz herzlich gratulieren wir den Jubilierenden, wünschen Glück, gute Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

Ortsvertretung Pro Senectute, Team für 60 Plus

## Frauezmorge trifft Rickenbach nachhaltig

An einem warmen und sonnigen Vormittag fand der Sommer-Frauezmorge in der Badi statt. 24 Frauen genossen die gemütliche Atmosphäre bei Kaffee und frischen Gipfeli vom Badikiosk. Organisiert wurde der Anlass vom Frauezmorge-Team.

Im Zentrum des Treffens stand das Thema Kunststoffrecycling unter dem Motto *Was kommt in den Sack?*. Die Frauen waren gespannt und gut vorbereitet – mit vielen Fragen und mitgebrachten Plastikabfällen im Gepäck. Sandra vom Verein Rickenbach nachhaltig zeigte auf, dass es für das Plastikproblem Lösungen auf verschiedenen Ebenen braucht: Rahmenbedingungen seitens Politik, Weiterentwicklung von nachhaltigen Verpackungen der Industrie sowie informierte KonsumentInnen, die bewusste Kaufentscheidungen treffen. Besonders betont wurde: Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht. Wo möglich, sollen Mehrwegoptionen genutzt und Plastik vermieden werden. Wo die Verwendung von Plastik Sinn macht, soll dieses nach Gebrauch recycelt werden.

Sandra brachte einen ganzen Haufen Anschauungsmaterial mit und demonstrierte praxisnah, was in den Plastiksammelsack gehört – und was nicht. Es wurde konkret gezeigt, welche Materialien in den Sammelsack dürfen – wie Folien, Schalen, Becher (nicht gestapelt), Flaschen (ausser PET-Getränkeflaschen), TetraPak, Tuben und Beutel. Nicht in den Sack gehören hingegen Materialien wie Styropor, Spielzeug, Büro-

artikel, Bio-Plastik oder stark Verschmutztes.

Zudem wurde der Recycling-Kreislauf erläutert. Nach der Sammlung wird der Plastik sortiert, gewaschen und danach wieder zu Granulat verarbeitet. Mittlerweile können 63 Prozent der gesammelten Menge auf diese Weise wieder zu neuen Produkten werden. Nicht wiederverwertbarer Plastik wird in Zementwerken zur Energiegewinnung genutzt – dabei ersetzt 1 kg Plastik bis zu 1,5 kg Kohle.

Der Anlass bot viele praktische Informationen, klärte Missverständnisse und motivierte die Anwesenden, sich aktiv und bewusst mit dem Thema Plastikrecycling auseinanderzusetzen.

Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmerinnen Infomaterial und kleine Mitbringsel – darunter ein Sammelsack und ein Gemüsenetz – offeriert von InnoRecycling. Sandra bekam als Dankeschön einen schönen Korb mit wunderbaren Leckereien.

Ein gelungener Vormittag ging zu Ende und die Frauen gingen wieder ihrer Wege. Die einen oder anderen tauchten gleich ein paar Meter weiter ab ins kühle Nass.

Der nächste Frauezmorge findet am 17. September um 09.00 Uhr im Pfarreisaal Sulz statt.

Chiqui Sposato, Frauezmorge-Team /  
Sandra Keel, Rickenbach nachhaltig



Individuelle **WASSERFALLEN** zur Gartenbewässerung.

# MANCHE TANZEN IM REGEN. MANCHE SAMMELN IHN ZUM GIESSEN.

Im Obmann 6 · 8478 Thalheim an der Thur · T: 052 320 82 20 · [www.KE-SPENGLEREI.ch](http://www.KE-SPENGLEREI.ch)



**KE**  
KARL ERB

052 315 21 11    [www.kurz-ag.ch](http://www.kurz-ag.ch)

## kurz ag

alles unter einem dach.

Fassaden-Renovationen    Ellikon an der Thur



seit 1974

- Malerarbeiten
- Reparaturen
- Aussenwärmedämmungen

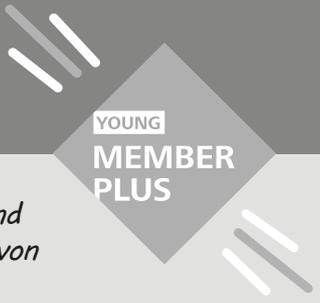
**RAIFFEISEN**  
Weinland

Bankpaket  
eröffnen unter:



# 40 CHF Startguthaben

Bei der Raiffeisenbank Weinland erhältst du bei der Eröffnung eines YoungMemberPlus Bankpakets 40 Franken Startguthaben als Willkommensgeschenk.



**YOUNG  
MEMBER  
PLUS**

*Für Jugendliche und  
junge Erwachsene von  
12 bis 26 Jahren.*

## Ihr starker Partner...



... wenn es um Holz geht!

**ar bos**

Schreinerei  
Zimmerei  
Dämmtechnik  
Parkett

8474 Dinhard  
Ebnetstrasse 6  
Tel 052 336 21 24  
[www.arbos.ch](http://www.arbos.ch)

## Auf Schwalbensuche

An einem heissen Junimorgen machen wir uns auf den Weg, um den Bestand der Schwalben und Segler in unserer Gemeinde zu erfassen. An verschiedenen Häuserfassaden und unter Vordächern sind Nistkästen angebracht. Während an manchen Standorten sie rege benutzt werden, werden sie zwei Strassen weiter komplett ignoriert. Warum das so ist, wissen nur die Schwalben. Vielleicht befürchten sie an manchen Standorten, dass der Marder ihnen gefährlich werden könnte, vielleicht sehen die Nistkästen zu neu und unverbraucht aus. In der Vergangenheit wurde aus diesem Grund manch eine Nisthilfe mit Zahnpasta beschmiert, damit die Schwalben getäuscht würden und davon ausgingen, dass andere Vögel dort einmal erfolgreich gebrütet hatten. Seit einiger Zeit fliegen immer weniger Mehl- und Rauchschnalben über Rickenbach. Dieser Negativtrend hat sich dieses Jahr ebenfalls bestätigt. Umso erfreuter waren die Zählerinnen des Naturschutzvereins, als sie in zwei Kuhställen Rauchschnalben mit Nachwuchs entdeckten. Da es in der Nähe der Kühe viele Insekten hat, halten sich die Schnalben gerne dort auf. Bei unserem Besuch warteten unter anderem sechs hungrige Mäuler auf das Füttern durch ihre Eltern.



## Spurensuche

Ebenfalls auf Tiersuche, respektive auf Spurensuche, machte sich eine Gruppe von Interessierten Anfangs Juni auf dem Chrameschberg. Rund 30 Personen, darunter viele Kinder, wanderten unter kundiger



Führung von Urs Philipp, Vorstandsmitglied des Naturschutzvereins und Pächter der Jagdgesellschaft, rund zwei Stunden durch den Wald und lernten viel Interessantes über diesen Lebensraum und ihre Bewohner. Da es an besagtem Tag ebenfalls sehr heiss war, hatten sich die Tiere in das Waldesinnere verkrochen. Doch ihre Spuren waren gut sicht- und erkennbar.

Nach dem Spaziergang offerierte der Naturschutzverein einen kleinen Imbiss. Der Willkommensanlass hat gezeigt, dass sich viele für die Natur und den Naturschutz interessieren. Aus diesem Grund werden wir weitere Spaziergänge und Ausflüge organisieren. Informationen sind unter [www.natur4ort.ch](http://www.natur4ort.ch) zu finden.



## Getroffen um zu treffen

Der Jungschützenkurs der Sportschützen konnte nach Richtlinien von J+S nochmals angepasst und erweitert angeboten werden – nun 15-mal am Samstagvormittag plus einige Zusatztrainings. Die acht Jungschützen setzen dabei die Theorieinputs so erfolgreich um, dass an den beiden Jungschützertagen vom Teilverband Winterthur und auch am kantonalen in Wetzikon Podestplätze erzielt wurden. In der Kategorie *liegend aufgelegt* haben 26 SchützInnen das Programm absolviert. Die Ränge 2, 3, 10, 18, 20 und 21 durften dabei von unseren Jungschützen belegt werden – herzliche Gratulation.

### Elternschieszen

Der Anlass Elternschieszen, welcher vor der Sommerpause durchgeführt wurde, ist für niemanden gefährlich – wenn auch der Name anderes vermuten lassen könnte. Im Gegenteil, nach erfolgter Instruktion durch die Jungschützen konnten sich die Familienangehörigen

ebenfalls am Sportgewehr versuchen und haben dies (teils überrascht) sehr erfolgreich getan. So musste beim Differenzler letztlich das Podest in einem kleinen Final ausgeschossen werden. Drei Teilnehmenden ist es vorab gelungen, sich mit einer Differenz von Null an der Tabellenspitze zu platzieren. Schlussendlich konnte sich Yves vor seinem Kollegen Jesse (beides Jungschützen) durchsetzen und Sara (Elternteil) wurde auf den dritten Platz verwiesen. Das im Kurs gelernte hat somit die Lebenserfahrung übertrumpft. Mit nur einem Punkt Differenz sind zwei ehrgeizige Jungschützen, vielleicht etwas enttäuscht, nur auf dem 4. Platz gelandet. Beim anschliessenden Zusammensitzen im Schatten vom Oberholz, dem Wald neben dem Guldital, wurden feine Grilladen und Desserts genossen. Nach der Sommerpause geht es unter anderem mit der Teilnahme am Knabenschieszen weiter.

Fabian Bänninger, Jungschützenleiter





## Was ist in der Männerriege so gelaufen



### Eidgenössisches Turnfest

Leider konnte ich persönlich nicht in Lausanne starten. Eine kleinere Gruppe von neun Turnern war in Lausanne am Start. In den gleichen Disziplinen wurde um Ruhm und Ehre gekämpft. Den Erzählungen und Eindrücken entnehme ich, dass auch da das Erlebnis *Eidgenössisches Turnfest* ein tolles war. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die die Turnfamilie am Sonntag, 22. Juni, am Bahnhof empfangen haben.

### Volley-Grümpi

Mit zwei Mannschaften starteten wir bei heissem Sommerwetter am Volley-Grümpi. Das Spiel im Sand mit vielen ZuschauerInnen spornt auch die alten Mannen zu Höchstleistungen an. So waren doch einige schöne Spielzüge und top Paraden zu bewundern. Es war eine coole Show.

An allen Anlässen kamen die Kameradschaft und die Geselligkeit nicht zu kurz. Bei Speis und Trank fanden die Anlässe jeweils einen gemütlich-geselligen Ausklang. Danke für die tollen Einsätze.

Stefan Meili

### Regionalmeisterschaft in Neftenbach

Mit dem Velo ging es bei warmen Temperaturen nach Neftenbach. So waren bei der Ankunft bestimmt alle wach. Wir starteten mit den Disziplinen Fit und Fun. Dabei geht es um Fitness (geistig und körperlich), Koordination und Kondition. Für die meisten Spiele werden ein oder mehrere Bälle benutzt. Die Geschicklichkeit in Fussball und Unihockey ist bei den von uns gewählten Disziplinen auch gefragt.

Beim Steinstossen muss ein 10kg-Stein möglichst weit gestossen werden. In dieser Disziplin ist es besonders schwierig, die Energie vom Anlauf in den Stoss zu übertragen. Die letzte Disziplin war Schleuderball. Da muss ein 2kg-Ball an einem Lederriemen möglichst weit geschleudert werden. Es ist jeweils sehr interessant, die verschiedenen Schleudertechniken und Flugbahnen zu beobachten.

Bei uns kann jeder mitmachen. So ist der jüngste Teilnehmer keine 40 Jahre und der älteste ist bereits pensioniert. Das spielt keine Rolle. Jeder gibt sein Bestes und so waren wir mit den erreichten Resultaten zufrieden.





## Schweizermeisterschaften

Am 31. Mai und 01. Juni war es soweit und die besten Turner der Schweiz durften an den Schweizermeisterschaften in Rüti ZH zeigen, was sie im Kunstturnen gelernt haben. Frühmorgens war Abfahrt von Zuhause und immer darauf achten, alles dabei zu haben. Reck- und Ringleder nicht vergessen und das schöne und besondere Wettkampf-Tenue darf auch wieder getragen werden. Von Rickenbach waren im P1 Liun Schoch (neun Jahre), im P2 Rino Schoch (zehn Jahre) und Timeon Dörr (elf Jahre) am Start. Schwierig ist immer, die Nervosität im Griff zu behalten und konzentriert die sechs Turngeräte Boden, Pferd, Ringe, Sprung, Barren und Reck zu meistern. Gerade an einem wichtigen Wettkampf wie der Schweizermeisterschaft ist es besonders schwierig, ruhig und konzentriert zu bleiben. Der Druck und die Erwartung

der Trainer und auch von den Turnern selbst, lassen das Adrenalin steigen. Umso erfreulicher war dann das Resultat der drei Turner. Liun Schoch, der vom RLZ Zürich aus turnte, durfte den stolzen 5. Platz entgegennehmen und in der Mannschaft mit dem Team Zürich den 2. Platz feiern! Rino Schoch von der Turnfabrik Frauenfeld belegte mit einem sauberen Wettkampf den 29. Platz und Timeon Dörr zeigte Nerven aus Stahl und wurde Vize Schweizermeister! Zusätzlich feierte er mit der Mannschaft den 1. Platz mit dem Team Thurgau.

Ein riesiger Erfolg besonders auch für das Kunstturnen Rickenbach, wo die drei Turner ihr Feuer für das Kunstturnen entdeckten und das Trainerteam ihnen die ersten wichtigen Elemente beibrachte. Hopp Ricki!

Fabienne Dörr



Lebensraum für Gross und Klein,  
so soll eine Blumenwiese sein.



**SONBLU AG**  
Gartenbau Naturwerkstatt



Büelstrasse 5 8545 Rickenbach 052 242 24 37 | [www.sonblu.ch](http://www.sonblu.ch)



## Das Grümpi ist schon wieder vorbei

Wie schon in den Jahren zuvor konnte das Organisationskomitee des Grümpi auf schönes und heisses Wetter zählen. In diesem Jahr haben sich so viele Volleyball-Teams wie noch nie angemeldet. Insgesamt 31 Teams haben in der Kategorie Pläuschler und Angefressene um den Sieg gespielt. Aber auch auf dem Fussballplatz ging es spannend zu und her. Trotz der Hitze wurden Höchstleistungen auf dem Fuss- und Beachvolleyballplatz erbracht. Wie in jedem Jahr wurde auch der Kindergartenlauf um die Mittagszeit durchgeführt und wie immer war es ein knappes Rennen um den Sieg.

Alle Ranglisten und Fotos vom Grümpi findet man auf der Homepage oder direkt via QR Code.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch nochmals bei allen Sponsoren, Helfern und anderweitig Beteiligten ganz herzlich bedanken. Ohne sie könnte ein solcher Anlass gar nicht durchgeführt werden.



Nicole Widmer, OK



Rangliste



Fotos





## Kunstturner überzeugen am Jugiwyländer

In diesem Jahr schickten die Trainer ganze 12 Jungs ins Rennen um die Auszeichnungen. Am 06. Juli ging es in Seuzach für die Kunstturner mit Weitsprung los. Konzentriert sauber landeten die meisten, bis Niki durchgab, dass die perfekte Weite und nicht der perfekte Stand gesucht sei. Die anschliessenden 80m absolvierten vier Kunstturner souverän – oder waren es bis ganz nach hinten zu Döme eher 100m? Zeigen, was man alles kann oder doch möglichst sauber eine Zehn anvisieren? Das war die grosse Frage an sämtlichen Gerätedisziplinen. Nach Sprung und Barren ging es mit einigen eingesammelten Höchstnoten weiter in die nächste Halle zum Bodenturnen. Die Mattenbahn war kurz und hart, die Leistung der Jungs fokussiert und erstklassig. Beim anschliessenden Hantelheben von drei Turnern wurden die Gewichte mit vereinten Kräften in die Höhe geschrien. Die letzte Disziplin Hochsprung war sowohl technisch als auch meteorologisch herausfordernd. Wegen

erster Regentropfen wurde die Aussenanlage abgeräumt. Erst nachdem Peti und Yves, die dankenswerterweise als Kampfrichter am Bodenturnen amtierten, mit ihrer Disziplin aus der Halle in den Gang verschoben wurden, konnte der Hochsprung neu in der Halle gestartet werden.

Auch das Showturnen fiel dem unsicheren Wetter zum Opfer. So blieb zu hoffen, dass stattdessen der eine oder andere Rickenbacher an der Rangverkündigung glänzen würde. Tatsächlich holte sich Julien Wipperling überragend den ersten Platz in der Kategorie der Jüngsten. Auch Rino Schoch durfte sich in der nächst höheren Kategorie über einen Podestplatz freuen. Alle Jungs schafften eine Platzierung in den Auszeichnungen, so dass Döme nach einem letzten «Hopp Ricki» alle stolz in den Feierabend entliess. Ein grosses Dankeschön an die Trainer, die mit viel Engagement Trainings leiten, Motivationsreden halten und die Jungs an Wettkämpfe begleiten!

Ursina Spörri



## Die andere Kunst im Dorf

Auf einem Ausritt durch den Auwald habe ich in diesem Frühjahr Heinz Beeler getroffen und erfahren, dass man mit einer Kettensäge viel mehr machen kann, als nur Bäume zu sägen. Das beweist mir Heinz, der das neudeutsch ausgedrückte Chainsaw Carving ausübt und filigrane Kunstwerke mit der Kettensäge zaubert. Im persönlichen Gespräch erklärt er mir, dass er dieses Hobby, das er nun seit rund zehn Jahren ausübt, autodidaktisch, teilweise auch an Hand von YouTube Videos, aber vor allem durch learning by doing immer weiterentwickelt und verfeinert hat.

Das Schnitzen der kunstvollen Skulpturen mit der Kettensäge hat sehr viel mehr mit Gefühl zu tun als man annehmen könnte. So ist es schon beim Ersteigern des Holzes, vorwiegend an der Gant im einheimischen Wald, wichtig, die richtigen Stücke zu kaufen. Sich in einem Baumstamm bereits ein Motiv vorzustellen, ist mitunter das Anspruchsvollste. Man muss den Stamm fühlen, sich hineinspüren und auch wahrnehmen, ob das Hartholzstück eher etwas feiner gefräst werden kann oder ob bei weichem Material eher grobe Figuren geschnitzt werden sollen.

Am Rohling zeichnet Heinz dann die Proportionen und Konturen von Vorder- und Rückseite der zu erschaf-

fenden Figur ein. Obwohl ihn seine Lieblingssujets Vögel, wie Adler oder Eule, besonders liegen, tastet er sich an jedes Objekt mit viel Intuition heran. Vorerst entsteht die grobe Grundform bevor mit dem Feinschliff die Konturen herausgearbeitet werden. Grobe Fehler können, wenn überhaupt, nur schwer wieder ausgebügelt werden, daher empfiehlt er geduldig und gewissenhaft zu arbeiten. Je nach Wetter und Lust steht der Künstler auch mal ganze Tage im Wald und bearbeitet sein Werk mit der Akku-Kettensäge. Wenn man, mit Ausnahme einiger zufällig vorbeikommender Spaziergänger, alleine im Wald arbeitet, so ist es wichtig, dass man im Hinblick auf die Sicherheit auch stets mit Schutzhelm, Schnittschutzhandschuhe, Schnittschutzhosen sowie festem Schuhwerk korrekt ausgerüstet ist. Als krönender Abschluss bekommt die Skulptur durch die Bearbeitung mit Drahtbürste und Flammen eine besondere Optik. Das Anschwärzen dient auch gleichzeitig dem Schutz, denn derart bearbeitet und mit einer Holzlasur versehen, kann ein Kunstwerk rund zehn Jahre im Freien überdauern.

Max Hebeisen





**Auto mörsburg**

**...TIERISCH  
GUET!**

**TOP AUTOS**

**SUPER  
WERKSTATT**

**079 926 77 77**

**Wasseraufbereitung**  
Enthärtungsanlagen (Entkalkung)  
Service und Unterhalt  
Trinkwasserfilter

**Vorteile der Enthärtung:**

- Weniger Kalkflecken
- Längere Lebensdauer der Haushaltsgeräte
- Geringerer Reinigungsaufwand
- Niedriger Waschmittelverbrauch

**Steinler 29**  
**8545 Rickenbach Sulz**

**rhemo ag**



**052 685 36 36**  
**www.rhemo.ch**  
**info@rhemo.ch**

## Gmein(d)wohl – Heldin des Alltags: Danke, Marina Kühnis!



An einem warmen Sommertag empfängt uns Marina in ihrem Garten und offeriert selbstgemachten Rhabarbersirup. Der Garten ist ein kleines Paradies – überall blüht und summt es. Dass sie diesen Ort sehr liebt, spürt man sofort.

Marina ist in Sulz aufgewachsen und sehr verwurzelt im Dorf. «Ich war schon immer da und werde es auch bleiben», sagt sie mit einem Lächeln. Sie mag das Dorfleben – man grüsst und kennt sich. Besonders gefällt ihr der Rickenbacher Samichlaus. Als Kind wurde sie vom Samichlaus besucht und war fasziniert. Sie wurde selbst zum Treichlerkind, später zum Schmutzli. Noch heute bekommt sie Hühnerhaut, wenn sie von weitem die Glocken hört. Leider ist die Tradition etwas verloren gegangen und es gibt nicht mehr so viele Anfragen aus der Bevölkerung.

Marina war lange mit viel Herzblut als Leiterin der Mädchenriege engagiert. Seit zwei Jahren ist sie Co-Leiterin des wöchentlichen Kinderturnens (Kitu) und sorgt dafür, dass Kids in Bewegung bleiben. Unterstützt werden die Leiterinnen jeweils von einigen Primarschulkindern. So lernen diese spielerisch, Verantwortung zu übernehmen. Wer weiss, vielleicht entsteht daraus ein künftiges Engagement.

Seit ihr Sohn die Primarschule besucht, ist Marina im Elternrat und packt beim Rickifisch als freiwillige HelferIn mit an.

### **Was ist deine Superkraft?**

Ich glaube, ich habe eine angeborene Superkraft, und zwar brauche ich sehr wenig Schlaf. Mir reichen fünf Stunden. Ausserdem habe ich meistens gute Laune und bin zufrieden mit dem, was ich habe.

### **Was motiviert dich?**

Beim Kitu motiviert mich der Kontakt mit den offenen und fröhlichen Kindern, das finde ich echt eine

Bereicherung. Aber auch die Arbeit in meinem Garten motiviert mich und gibt mir Kraft.

### **Was empfindest du als Herausforderung bei deinen Engagements?**

Alles unter einen Hut zu bringen, ist manchmal anspruchsvoll.

### **Gibt es eine spezielle Geschichte, die du im Zusammenhang mit deinem Engagement erlebt hast?**

Wenn ich auf der Strasse ehemalige Mädchenriege-Mädchen treffe, die unterdessen junge Frauen sind, und sie sich an mich erinnern und mich grüssen, das freut mich. Dann weiss ich, dass wir eine gute Zeit miteinander hatten.

### **Was hilft dir besonders, deine Superkraft zu entfalten?**

Die Natur erfreut mich täglich und zu dieser Jahreszeit insbesondere die Sonnenblumenfelder.

### **Was wünschst du dir für Rickenbach?**

Das jeder seinen Abfall mitnimmt und weniger mutwillig kaputtgemacht wird. Und dass der Rickenbacher Samichlaus dieses Jahr wieder mehr Besuche machen darf.

Katrin Hofer Weber und Sandra Keel

Vorschläge für weitere AlltagsheldInnen werden gerne entgegengenommen.

info@rickenbach-nachhaltig.ch / 078 230 14 15

## Abschiedsgeschenk für alle

Es gibt auf dem Gemeindegebiet zwei neue Bänkli zur Erinnerung an den Frauenverein, welcher ja im 2024 aufgelöst wurde. Eines steht unterhalb der Altikerstrasse und das zweite wurde soeben fertiggestellt und ist neben dem Parkplatz in Sulz Richtung Mörsburg aufgestellt.



**HEIZUNG - SANITÄR  
STILLHART**  
Haustechnik

[www.ihrehaustechnik.ch](http://www.ihrehaustechnik.ch)

Kurt Stillhart  
8545 Rickenbach  
052 337 39 40



[info@ihrehaustechnik.ch](mailto:info@ihrehaustechnik.ch)



**Merki Garten, Haus  
und Technik**

### Neu in der Umgebung für:

- Garten- und Haus Unterhalt (Rasenwellness und Vertikutieren)
- Reinigungen und Entsorgungen (Lichtschächte, Dächer, Flächen)
- Fahrzeug Management und Beratungen bei Kauf oder Verkauf

Christian Merki  
Riedmühlestr. 12  
8545 Rickenbach Sulz

chrigel.merki@bluewin.ch  
christian-merki.ch  
079 352 28 68



**Verwalten Sie noch oder  
bewirtschaften Sie schon?**  
Ihr Spezialist für Mietliegenschaften



**wintimmo**

052 557 57 00 | [wintimmo.ch](http://wintimmo.ch)  
Winterthur | Zürich | Uster | Frauenfeld

## AERZTEFON und wichtige Telefonnummern

Der Service AERZTEFON ist in nicht lebensbedrohlichen medizinischen Notfällen aus dem gesamten Kanton Zürich unter der Gratisnummer 0800 33 66 55 erreichbar, immer an 365 Tagen im Jahr. Bei akuter Lebensgefahr wählen Sie die 144.

**Polizei Notruf** **117**

**Feuerwehr Notruf** **118**

**Sanitätsnotruf** **144**

### Spitex RegioSeuzach

Schneckenwiese, Haus Mitte, Breitstrasse 8b, 8472 Seuzach  
052 316 14 74/info@spitex-regioseuzach.ch

### Freiwilliger Fahrdienst

079 385 34 51 / Montag bis Freitag:  
08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

## Öffnungszeiten

**Gemeindeverwaltung** **052 320 95 00**

Hauptstrasse 9, 8545 Rickenbach

Mo & Di & Do 08.00 bis 12.00 Uhr / geschlossen

Mi 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr

Fr 07.00 bis 13.00 Uhr

**Individuelle Terminvereinbarung nach Absprache.**

### Telefonzeiten

Mo & Di & Do 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 16.30 Uhr

Mi 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr

Fr 07.00 bis 13.00 Uhr

### Bibliothek

**052 338 20 36**

Hauptstrasse 7, 8545 Rickenbach

Mo 14.30 bis 17.00 Uhr

Di & Fr 18.00 bis 19.30 Uhr

Mi 09.00 bis 10.30 Uhr / 17.00 bis 18.30 Uhr

Do 19.00 bis 20.30 Uhr

Sa 10.00 bis 11.30 Uhr

## Defibrillatoren in der Gemeinde

Firma	Strasse/Ort	Standort	Verfügbar während
Genossenschaft Sunnezirkel	Stationsstrasse 18 8545 Rickenbach Sulz	im Aussenbereich neben Bankeingang	24 h
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde	Austrasse 7 8545 Rickenbach	im Aussenbereich neben Kirchengemeindezentrum	24 h
Wegmüller	Bahnstrasse 14 8544 Attikon	im Aussenbereich am am Bürogebäude	24 h

## Impressum

### Herausgeber

Gemeinde Rickenbach. «Der Rickenbacher» erscheint sechsmal im Jahr und wird allen EinwohnerInnen gratis abgegeben.

Auflage: 1350 Exemplare

### Redaktionskommission

Bianca Blumer, Büelstrasse 5, 8545 Rickenbach, 052 242 24 37

Max Hebeisen, Julius-Maggi-Strasse 43, 8310 Grafstal, 079 402 01 82

Marco Rota, Hauptstrasse 4, 8545 Rickenbach, 043 810 13 50

### Layout + Druck

Printimo, Optimo Service AG, Frauenfelderstr. 21a, 8404 Winterthur  
www.printimo.ch, print@printimo.ch

### Beiträge an die Redaktion

Per Mail an: redaktion@der-rickenbacher.ch

(Texte Word; Fotos jpg)

### Insertionspreise

CHF 40 pro 1/8 Seite. Weitere Preise und Formate siehe:

www.rickenbach-zh.ch – «Der Rickenbacher»

### Redaktionsschluss

Nr. 459 Freitag, 12. Sep., 20.00 Uhr (Verteilung am 26. Sept.)

Nr. 460 Freitag, 07. Nov., 20.00 Uhr (Verteilung am 21. November)

Verantwortlich für die nächste Ausgabe ist Marco Rota.

